



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

## Oberhalb etwa 2200m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation hat sich weiter gebessert. Oberhalb etwa 2200m herrscht verbreitet erhebliche, darunter meist mäßige, in den schneearmen Regionen unterhalb der Waldgrenze geringe Gefahr. Aufpassen sollte man einerseits auf bodennahe Schwachschichten, die man vermehrt im Sektor WNW über N bis ONO oberhalb etwa 2200m, in besonnten Hängen oberhalb etwa 2500m stören kann. Dies ist v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee möglich. Dazu reicht meist noch geringe Zusatzbelastung aus. In großen Höhen ist zudem auf frische Triebsschneepakete zu achten. Unterhalb etwa 2400m sollte man weiters in den schneereicheren Regionen des Landes, Silvretta-Samnaun, Arlberg-Außerfern und die Westlichen Nordalpen Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen möglichst meiden, da Gleitschneelawinen aufgrund der Durchfeuchtung unverändert vermehrt abgehen können.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde bis 2200m meist massiv durchfeuchtet, hat sich jedoch inzwischen etwas gesetzt und stabilisiert. Zudem bildete sich seit gestern Nachmittag unterhalb etwa 2200m vielerorts an der Schneeoberfläche ein meist brüchiger Harschdeckel, der im Tagesverlauf aufgrund der Wetterprognose nur in tieferen Lagen aufweichen wird. Das Hauptproblem innerhalb der Schneedecke findet man unverändert in Form von bodennahen, lockeren Schichten. Zwar sind während der vergangenen Tage bereits viele Lawinen im Bereich dieser Schichten abgegangen, allerdings finden sich immer noch Bereiche, an denen eine Störung denkbar ist. Betroffen ist vermehrt schattiges Gelände oberhalb etwa 2200m, besonnte Hänge oberhalb etwa 2500m.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Wolkenfelder über den Bergen sorgen heute zeitweise für diffuses Licht, welches die Konturen vor allem im schneebedeckten Gelände weniger gut erkennen lässt. Es bleibt zunächst sehr mild, die Nullgradgrenze liegt bei rund 3000m. In höheren Kammlagen der Nördlichen Kalkalpen sowie auf klassischen Föhnbergen weht starker bis stürmischer Wind. Sonst hält sich der Wind im Gebirge heute in Grenzen. Temperatur in 2000m: 8 Grad, in 3000m: 1 Grad. Höhenwind: In Kammlagen der Nordalpen und auf Föhnbergen starker bis stürmischer Wind aus West- bis Südwest, sonst mäßiger Höhenwind.

### TENDENZ

Mit Temperatursturz Stabilisierung der Schneedecke in tiefen und mittleren Höhenlagen.

Patrick Nairz